

Fachbereich I  
Zentrale Dienste und Immobilienmanagement

Aktenzeichen:	FB I/20.372-00	
Vermerk von	Herrn Gottheil	sh
Telefon:	214	
Zimmer:	209	
erstellt am	08.03.06	

## Erneuerung der Tennenplätze in Darfeld und Osterwick

Auf die Veranschlagung im Haushaltsentwurf 2006 wird verwiesen. Die Sportvereine Turo Darfeld und Westfalia Osterwick haben in einem gemeinsamen Schreiben vom 27. Februar 2006 gesichtet an die Fraktionen im Rat der Gemeinde Rosendahl, beantragt, die Plätze als Kunstrasenplätze zu schaffen. Auf das Schreiben, das in Kopie dem Bürgermeister zugegangen ist, wird verwiesen.

Aufgrund des vorliegenden gemeinsamen Antrages hat die Verwaltung kurzfristig zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen. Dieses Gespräch fand am Montag, dem 05. März 2006 um 19.00 Uhr im Rathaus Rosendahl statt. An dem Gespräch haben teilgenommen:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 1. Für den Sportverein Turo Darfeld        | - Herbert Kortüm, Vorsitzender       |
|  | - Rolf Froning, Vorstandsmitglied    |
| 2. Für den Sportverein Westfalia Osterwick | - Dieter Wilger, Vorsitzender        |
|  | - Herbert Sicking, Vorstandsmitglied |
| 3. Für die Gemeinde Rosendahl              | - Franz-Josef Niehues, Bürgermeister |
|  | - Erich Gottheil, Fachbereichsleiter |

Nach der Begrüßung der Gesprächsteilnehmer durch Herrn Bürgermeister Niehues teilte der Bürgermeister den Gesprächsteilnehmern den wesentlichen Sachstand aus den Haushaltsberatungen der einzelnen Fraktionen mit.

Nach ausführlicher Diskussion der Gesamtzusammenhänge wurde im Einzelnen seitens der Sportvereine folgendes vorgetragen bzw. vereinbart:

1. Die Sportvereine sind nach wie vor der Auffassung, dass sowohl aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, insbesondere aber auch zur Ausdehnung des Nutzungsangebotes, der Bau von Kunstrasenplätzen favorisiert werden sollte.
2. Die Sportvereine sind grundsätzlich bereit, als Bauherr für ihre jeweilige Maßnahme aufzutreten, womit nicht unerhebliche Kosten (Verzicht auf öffentliche Ausschreibung) eingespart werden können.

3. Die Sportvereine sind bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die komplette Wartung der Kunstrasenplätze zu übernehmen. Einzelheiten hinsichtlich der Bereitstellung der erforderlichen Gerätschaften (z.B. Kleinschlepper) wären noch mit der Gemeinde abzustimmen.
4. Die Sportvereine sind bereit, sich durch Eigenleistung an der Baumaßnahme zu beteiligen, insbesondere beim Abbau und Wiedereinbau der Umzäunung, bei den Pflasterarbeiten etc.).
5. Soweit die Sportvereine als Bauherren auftreten und ein entsprechender Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und den Sportvereinen geschlossen wird, besteht eventuell die Möglichkeit, dass seitens des LandesSportBundes NRW im Rahmen der Spitzenfinanzierung gemäß dem Investitionshilfeprogramm ein zinsloses Darlehn in Höhe von 30.000 € je Verein gewährt wird. Voraussetzung ist, dass es sich um eine Neubaumaßnahme handelt (ist bei einem Umbau in einen Kunstrasenplatz gegeben) und der Sportverein **mindestens 20 v.H. der Gesamtkosten** trägt, wobei die Eigenleistungen hierauf gegen Nachweis angerechnet werden können. Die Sportvereine sind grundsätzlich bereit, für dieses Darlehn den Kapitaldienst (Tilgung) zu übernehmen.
6. Die Sportvereine stimmen darin überein, dass eine Durchführung der Baumaßnahme – auch für eine Platzanlage – in 2006 im Hinblick auf die noch notwendigen Gespräche, Abstimmungen, Beschlüsse und Ausschreibungen nicht mehr möglich ist. Stattdessen, so wurde vereinbart, soll nach Möglichkeit bis Oktober/November d.J. eine abschließende Entscheidung vorliegen mit der Maßgabe, dass beide Plätze zeitgleich im Jahre 2007 umgebaut werden (1. Platz im März/April 2007, 2. Platz im Juni/Juli 2007).
7. Die Verwaltung wird mit einigen namhaften Ingenieurbüros kurzfristig Kontakt aufnehmen, um sodann in Abstimmung mit den Sportvereinen ein Büro für die Durchführung der Baumaßnahme auswählen zu können.
8. Auch wenn die Baumaßnahme nach 2007 verlagert wird, wurde seitens der Sportvereine dennoch der dringende Wunsch an die Gemeinde geäußert, die im Haushaltsplanentwurf bereitgestellten Mittel im abschließenden Haushalt 2006 zu erhalten und, soweit die abschließende Entscheidung zugunsten von Kunstrasen getroffen wird, die zusätzlichen Mittel dann im Haushalt 2007 bereitzustellen. Mit dem zur Verfügung stehenden Ansatz 2006 könnten sodann auch die Kosten für die in diesem Jahr bereits erforderlichen notwendigen Ingenieurleistungen finanziert werden.
9. Um einen ersten Eindruck zum Thema Kunstrasenplätze zu erhalten wurde vereinbart, **am Mittwoch, dem 05. April 2006** eine gemeinsame Besichtigung der Kunstrasenplätze in Nottuln vorzunehmen. Zu der Besichtigung sollen die Vorstandsmitglieder der beiden Sportvereine, der Fachausschuss bzw. der Rat und die Vertreter der Verwaltung eingeladen werden. Die Abfahrt soll um 17.00 Uhr am Rathaus Rosendahl erfolgen. Einzelheiten hierzu regelt der Unterzeichner für die Kommunen und Herr Wilger auf der Seite der Sportvereine.

Anzumerken hierbei ist, dass in Nottuln der erste Kunstrasenplatz bereits ca. 6 Jahre alt ist (1. Generation mit Sandauffüllung), wogegen der zweite Platz etwa 1 Jahr alt ist (3. Generation mit Granulatauffüllung, Firma Politan).

10. Nach Aussage von Herrn Wilger ist Herr Helmut Walter 1. Vorsitzender und Herr Wolfgang Rott Geschäftsführer des Sportvereines Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V..

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmut Walter', written in a cursive style.

Gottheil